



**„Es ist ernst“. Didaktische Ansätze zur Förderung sozialer  
Werte im DaF-Unterricht Kameruns**

Rosny Franck Nzenti, Yaoundé, Kamerun

ISSN 1470 – 9570

## „Es ist ernst“.<sup>1</sup> Didaktische Ansätze zur Förderung sozialer Werte im DaF-Unterricht Kameruns

Rosny Franck Nzenti, Yaoundé, Kamerun

Der vorliegende Beitrag möchte aufgrund der Erosion von Werten in Kamerun Impulse geben, wie soziale Werte im Unterricht vermittelt werden können. In dieser durch Werteverfall ausgezeichneten Gesellschaft kommt den Lehrenden die Aufgabe zu, die Lernenden durch bestimmte Werte zu orientieren. Der Beitrag geht der Frage nach, wie kamerunische Schülerinnen und Schüler Verantwortung als Wert im wertorientierten Unterricht erleben können. Durch einen durchgeführten Projektunterricht soll dargelegt werden, wie die Auseinandersetzung mit Belmont Sonyems Erzählung *Eine unvergessliche Reise* die Schülerinnen und Schüler der Troisième-Klasse an die Schulung fundamentaler Werte heranführen kann.

### 1. Einleitendes

Wer das zentralafrikanische Land Kamerun bereist und die Gesellschaft beobachtet, dem dürfte nicht entgehen, dass das Land vor ernsthaften Herausforderungen steht. Bereits Ende des 20. Jahrhunderts stellte der Kameruner Philosoph Ebenezer Njoh-Mouelle (1998: 34) fest, dass Kamerun an Wertelosigkeit litt. Es fehlte der Gesellschaft bzw. Jugend an Orientierungspunkten, um sich in der Schule, im Leben und Beruf richtig zu verhalten. Gegen Anfang des 21. Jahrhunderts kommt der Kameruner Germanist Bertin Nyemb zur Feststellung, dass sich die Situation so verschlechtert hat, dass die Rede von „schleichende[r] Erosion fundamentaler Werte“ (Nyemb 2017a: 20) ist.

Wer die jüngsten Ereignisse in der Gesellschaft Revue passieren lässt, stellt fest, dass Werte andauernd angetastet werden. Die Ermordung eines Polizisten in Duala, das Massaker von Schülern in Kumba und die Ermordung einer Schülerin in Buea<sup>2</sup> zeugen von dieser Orientierungslosigkeit (vgl. Alliance 2020; TV5MONDE 2021). Elementare Rechte, die den Bürgern zustehen, werden missachtet. Das Leben, die Ehre und die Würde des Menschen sowie die

---

<sup>1</sup> So drückt sich die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel 2020 zur Corona-Ausbreitung aus. Diesen Aufruf möchte ich meinen Landsleuten in Bezug auf die Erosion von Werten ans Herz legen.

<sup>2</sup> Duala, Kumba und Buea sind kamerunische Städte, die jeweils an der Küste und im Südwesten des Landes liegen.

Kinder- und Menschenrechte werden mit Füßen getreten. Ein Umstand, der an Bestialität wohl kaum zu überbieten ist.

Vor dieser besorgniserregenden Situation sollen die Kameruner<sup>3</sup> nicht die Augen verschließen. Sie sollen ihrem Patriotismus voranstellen und alle Hebel in Bewegung setzen, um diese Situation zu verändern. Erzieher und Pädagogen sollen ihre Expertise unter Beweis stellen. Sie sollen Möglichkeiten ausloten und Bewältigungsstrategien erarbeiten, die mittel- oder langfristig helfen könnten, die soziale Krise einzudämmen. Es dürfte den Auftrag aller Bürgerinnen und Bürger sein, der geistigen Verarmung entgegenzuwirken. Der kamerunische Hochschullehrer Jean-Claude Mbarga (2011: 9) formuliert einen Aufruf an seine Landsleute wie folgt:

Quiconque vit au Cameroun, [...] ne devrait pas avoir le courage de rester indifférent face au marasme comportemental qui nous caractérise, suite à un bouleversement inquiétant de l'échelle des valeurs qui, désormais laisse notre jeunesse sans repères véritables.

Der Universitätsprofessor fordert diesbezüglich alle Bevölkerungsschichten dazu auf, nicht die Hände in den Schoß zu legen. Der Semiotiker bittet seine Landsleute, nicht zuzulassen, dass die Zukunft der nachwachsenden Generationen in unserem Land verspielt wird. Er lädt uns ein, der mentalen Verarmung ein Ende zu setzen.

Eine der Möglichkeiten zur Eindämmung dieser Wertekrise besteht darin, „den Verstand und die Herzen der jungen Menschen für ein wertorientiertes Leben“ (Nyemb 2017a: 21) zu schärfen. Neben der Familie – der „ersten Erziehungsinstanz“ (Matthes 2008: 44) – erwerben die Schüler auch Werte in der Schule. Die kamerunische Gesetzgebung über die Erziehungsorientierung schreibt schon die Vermittlung von vielen Werten vor, u. a. der Würde und Ehre des Menschen, der Redlichkeit, der Toleranz, der bürgerlichen Verantwortung und dem Respekt der Menschenrechte. Intensiviert werden sollen nur Maßnahmen, damit diese Ziele auf dem Terrain verfolgt sind.

Ziel der Schule ist es, „zu einer ganzheitlichen und allseitigen seelischen und geistig-moralischen positiven Charakterbildung der Schülerinnen und Schüler beizutragen“ (Stein 2008: 13). Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Lehrenden ihre Lehrprojekte auf aktuelle Herausforderungen ausrichten. In Anbetracht der Tatsache, dass die Wertefrage von hoher gesellschaftlicher Relevanz und brennender Aktualität ist, soll demnach die Werteerziehung in kamerunischen Schulen mehr Beachtung verdienen. Ich vertrete – Eva Matthes und Bertin Nyemb beipflichtend – die These, einen wertorientierten Unterricht in allen Schulfächern voranzutreiben. In dem

---

<sup>3</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich aber auf Angehörige beider Geschlechter.

vorliegenden Beitrag soll gezeigt werden, wie die Verantwortung als Wert im DaF-Unterricht<sup>4</sup> vermittelt werden kann. Es wird dargelegt, wie die Schüler der Troisième-Klasse der *C.E.S. Bilingue von Bafu* im Umgang mit ausgewählten Textpassagen von Alain Belmont Sonyems Erzählung<sup>5</sup> *Eine unvergessliche Reise* Verantwortung erleben können. Bevor auf den projektunterrichtlichen Teil eingegangen wird, soll zunächst einmal die Diskussion über den Begriff *wertorientierter Unterricht* dargelegt werden.

## 2. Anmerkungen zum wertorientierten Unterricht

Die Diskussion über Werte, Werteerziehung und Wertevermittlung stellt viele pädagogische Konzepte heraus. Darunter werden zwei Hauptansätze unterschieden: die materiale und die formale Werteerziehung. In dem ersten Ansatz kommt den Lehrenden die Aufgabe zu, den zu Erziehenden Normen, Wertüberzeugungen und Tugenden zu vermitteln (vgl. Multrus 2008: 24). Es geht um die Vermittlung von Werten. Dem zweiten Ansatz zufolge klärt das Subjekt die Werte, d. h. es macht sich Gedanken über Werte und beurteilt sie. Es handelt sich um die Entscheidungsfähigkeit des Subjekts (ebd.). Beide Ansätze können in einem wertorientierten Unterricht Einsatz finden, insofern als die Lehrenden die Schüler durch die Auswahl von Themen orientieren und die Schüler über Werte nachdenken, ihre Meinungen dazu ausdrücken und begründen.

Jeder Unterricht verfolgt das Ziel, den Menschen zu bilden. Die Bildung beschränkt sich nicht nur auf das Wissen, sondern erstreckt sich bis zum Ethikerwerb (vgl. Matthes 2008: 37). Dass die ethische Dimension im Unterricht mit berücksichtigt wird, ist Gegenstand wertorientierten Unterrichts. Ein wertorientierter Unterricht bedarf aber keiner Spezialstunden. In einer normalen Atmosphäre befassen sich die Schüler mit unterrichtlichen Fragestellungen. Durch bestimmte Inhalte werden sie mit Wertdeutungen konfrontiert und zu Bewertungen herausgefordert (vgl. Matthes 2008: 39). Ein wertorientiertes Unterrichten setzt auch die Kompetenz

---

<sup>4</sup> Neben Englisch und Französisch als Amtssprachen werden viele einheimischen Sprachen in Kamerun gesprochen (vgl. Djomo 2009). Deutsch wird – im Gegensatz zum anglophonen – im frankophonen Bildungssystem an öffentlichen Schulen erst ab der 9. Klasse (entspricht der Quatrième-Klasse in Kamerun) als Fremdsprache angeboten und gelehrt. Ziel des Kameruner Deutschunterrichts ist es, die Lernenden in die Lage zu versetzen, in die deutsche Sprache zu kommunizieren. Das Lehrprogramm besteht aus 5 Modulen (Sozial- und Familienleben; Umwelt, Gesundheit und Wohlbefinden; Wirtschaftsleben; Bürgererziehung und Medien und Kommunikation) mit verschiedenen Situationsbeispielen und Lernzielen. Es werden 6 Fertigkeiten im handlungsorientierten Unterricht geübt: Sprechen, Verstehen, Schreiben, Hören, Lesen und Übersetzen (vgl. MINESEC 2014).

<sup>5</sup> Die Auswahl einer Erzählung lässt sich durch die Tatsache rechtfertigen, dass Erzählungen geeignete Materialien sind, um Werte zu vermitteln (vgl. Anselm 2014: 9).

von Lehrkräften voraus (ebd.). Die Lehrenden sollen so kompetent sein, dass sie nicht Werteorientierung mit Werterelativismus verwechseln. Ihre Aufgabe besteht darin, ein offenes Klima und eine kritisch-konstruktive Atmosphäre zu schaffen, in der die zu Erziehenden ohne jeglichen Eingriff der Lehrenden Dilemmasituationen selbst beurteilen und begründen können. Damit diese Aufgabe erfüllt wird, sollen sie ihre Unterrichte so planen, dass sie auf bestimmte Ziele und didaktische Prinzipien achten.

Jeder wertorientierte Unterricht soll den Lernenden die Möglichkeit eröffnen, ihre Umwelt besser zu gestalten. Der Unterricht soll die Lernenden in die Lage versetzen, Kompetenzen auszubauen und Fähigkeiten zu erlangen, die für die Neuordnung ihres Alltags erforderlich sind. Ziel eines jeden wertorientierten Unterrichts ist es, die individuelle und gesellschaftliche Emanzipation der Lernenden zu fördern und zu unterstützen. Der wertorientierte Unterricht soll auch den Lernenden Möglichkeiten zur Förderung und Entwicklung eines ethischen Bewusstseins bieten (vgl. Feil 1974).

Ein wertorientierter Unterricht soll auf folgenden didaktischen Prinzipien beruhen: der Themenzentriertheit, der Realitätsbezogenheit, der Ganzheit, der Vertiefung, der Differenzierung und der Angst- und Repressionsfreiheit. Die *Themenzentriertheit* verweist darauf, dass Themen „den Interessenlagen, der Auffassungsgabe und Aufgeschlossenheit“ (Schröder 1978: 43) sowie dem Alter der Lernenden entsprechen sollen. Die *Realitätsbezogenheit* bezieht sich auf die Berücksichtigung des realen Alltags der Lernenden. Unter *Ganzheit* versteht man die Einheit von Emotion, Kognition und Haltung bei den Lernenden. Das Prinzip der *Vertiefung* „heißt in die Tiefendimension sowohl der Gegenstände als auch der Person vordringen, um den Bildungsgehalt zu erschließen und das Gemüt anzusprechen“ (Schröder 1978: 50). Die *Differenzierung* bezeichnet den Vorzug homogener Gruppen zugunsten eines heterogenen Klassenverbandes. Mit *Angst- und Repressionsfreiheit* meint Schröder die geistige, seelische, körperliche und soziale Gesundheit der Lernenden.

Da diese Konzipierung wertorientierten Unterrichts jedoch den kamerunischen Kontext nicht in Betracht zieht, sollen deswegen die Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Unterrichts in Kamerun analysiert werden. In einer früheren Untersuchung habe ich bereits auf diese Möglichkeiten und Grenzen hingewiesen.<sup>6</sup> Die Ziele des wertorientierten Unterrichts und die Prinzipien der Themenzentriertheit, Realitätsbezogenheit und Vertiefung können auf ein positives Echo

---

<sup>6</sup> Dem interessierten Leser, der sich der ganzen Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen eines wertorientierten Unterrichts in Kamerun zuwenden möchte, empfehle ich Nzenti (2020: 30). In diesem Beitrag werden nur die wichtigsten Aspekte erwähnt.

stoßen, insofern als die Lehrenden die Kulturen der Abhängigkeit<sup>7</sup> und des Methodenmonismus beachten und sich auf das offizielle Programm stützen. Dagegen hat die Differenzierung den Nachteil, die Lernenden, die keine große Leistung erbringen, auszuschließen (vgl. Nzenti 2020: 31ff). Für einen effektiven wertorientierten Unterricht in Kamerun sollte man sich eher auf die Binnendifferenzierung orientieren. Bevor der wertorientierte Unterricht durchgeführt wird, soll zuerst eine Bestandsaufnahme des wertorientierten Unterrichts im DaF-Studium Kameruns gemacht werden.

### **3. Wertorientierter Deutsch- und Literaturunterricht in Kamerun: Forschungsstand und Fragestellung**

Die Werteerziehung in Kamerun steckt noch in den Kinderschuhen. Der Anfang geht tatsächlich auf das Jahr 2017 zurück. Untersuchungen, die Werte als Gegenstand haben, können in zwei Kategorien eingeteilt werden: theoretische und empirische Arbeiten.

Die erste Kategorie, die Didaktisierungsvorschläge literarischer Texte und die Werteerziehung im Deutsch- und Literaturunterricht herausstellt, umfasst den Aufsatz des kamerunischen Literaturwissenschaftlers Serge Yowa (2019) und zwei Abschlussarbeiten zur Erlangung des DIPES-II<sup>8</sup>, die an der ENS Jaunde erfolgreich verteidigt wurden. Yowa (2019) hat durch die Analyse und Interpretation von Dürrenmatts Drama *Die Physiker* Themen wie die sozial-ethische Verantwortung der Wissenschaft und die Sozialkritik herausgefunden und Werte wie Wahrheit, Weisheit, Gerechtigkeit, Menschenliebe, Opferbereitschaft, Ausdauer und Mut identifiziert.

Sylvanie Timbe (2019) hat durch bestimmte Textauszüge mit klaren Arbeitsanweisungen und Methoden wie das Lernen an Vorbildern, die Wahl der Arbeitsform, die Behandlung von wertorientierten Themen im Lehrwerk, den Deutschclub und die Formulierung von wertbezogenen Lernzielen Impulse gegeben, wie Rafik Schamis Roman *Sophia oder der Anfang aller Geschichten* im wertorientierten Literatur- und Deutschunterricht Einsatz finden kann (vgl. Timbe 2019: 59). Michel Biyaga (2020) befasste sich mit der Frage der Menschenrechte und Werte im Migrationskontext durch die Auseinandersetzung mit Wolfgang Böhmers *Hesmats Flucht* mit

---

<sup>7</sup> Der kamerunische Sprachlehr- und -lernforscher Alexis Ngatcha schreibt der kamerunischen Unterrichtslandschaft folgende Merkmale zu: Kulturen der Abhängigkeit, der Diktatur, der Gewalt, des Schweigens und des Methodenmonismus. Die Kultur der Abhängigkeit bezieht sich auf eine minimale Förderung der Eigeninitiative der Lehrenden und eine Selbstständigkeit der Lerner. Die Kultur des Methodenmonismus ihrerseits fördert das Nebeneinander (vgl. Ngatcha: 2019).

<sup>8</sup> DIPES-II bezieht sich auf das Diplom, das LehramtsstudentInnen am Ende Ihrer Lehrerausbildung bekommen und sie qualifizieren, in Sekundarschulen als Lehrer(in) tätig zu sein.

dem Ziel, die Schüler daran heranzuführen, ein Bewusstsein für Menschenrechte zu entwickeln und wertebasierte Handlungsalternativen für deren Schutz zu fördern.

Die zweite Kategorie, die sich durch die Untersuchungen des kamerunischen Literaturdidaktikers Bertin Nyemb (2017a, 2017b) und die Monographie von Nzenti (2020) auszeichnet, stellt den Literatur- und Deutschunterricht an Hoch- und Sekundarschulen im Umgang mit ausgewählten literarischen Texten dar. Nyemb (2017a, 2017b) hat gezeigt, wie der Literaturunterricht einen Beitrag zu einer Auseinandersetzung mit wertorientierten Themen leisten und an die Entwicklung eines ethischen Bewusstseins heranführen kann. Anhand von einigen Erzählungen Max von der Grüns und Rafik Schamis hat er die Studenten zu der Reflexion von Themen wie Solidarität, Menschlichkeit, Kapitalismus, Bestechung, nonkonformistisches Verhalten und Zusammenleben von Fremden und Deutschen veranlasst. Nzenti (2020) hat sich der Frage zugewandt, wie kamerunische Lernende Werte im DaF-Unterricht erwerben und durch Experimente erleben können. Durch einige ausgewählte Erzählungen und die Methoden der Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit hat er die Schüler von Quatrième-, Première- und Terminale-Klassen in die Lage versetzt, Werte wie Zusammenleben, Respekt, Liebe, Freude, Akzeptanz, Toleranz, Verantwortung und Schenken zu erwerben.

Die Ausführungen zur Bestandsaufnahme der Werteerziehung in Kamerun lassen zwei Schlussfolgerungen zu: sowohl Yowa (2019) als auch Timbe (2019) und Biyaga (2020) fallen in die Gruppe der theoretischen Arbeiten, weil sie literarische Texte analysieren und interpretieren und den Anstoß geben, wie sie in die Praxis didaktisiert werden können. Im Gegensatz dazu gehören die Untersuchungen von Nyemb (2017a, 2017b) und Nzenti (2020) in die empirische Gruppe, denn sie zeigen, wie Werte im Hochschulbereich und in Sekundarschulen geschult werden können.

Möchte man nun die vermittelten Werte hervorheben, so kommt man zur Einsicht, dass der Wert der Verantwortung kaum erforscht wird. In der heutigen kamerunischen Gesellschaft, die sich durch viele Ausschweifungen auszeichnet, auf denen unsere Jugend – die Zukunft der Nation – verharrt, und durch einen tiefgehenden Mangel an Orientierung gekennzeichnet ist, halte ich als Lehrperson es für wichtig und unerlässlich, Schülern Situationen zu eröffnen, in denen verantwortliches Handeln angebahnt wird. Deswegen verfolgt der vorliegende Beitrag das Ziel, die Schüler in die Lage zu versetzen, ein verantwortungsbewusstes Verhalten einzunehmen. Folgende Frage steht daher im Zentrum des Interesses: Wie können kamerunische Lernende die Verantwortung im wertorientierten DaF-Unterricht erleben? Im Folgenden soll

nun die konkrete Umsetzung unseres wertorientierten Projektunterrichts anhand ausgewählter Texte vorgestellt werden.

#### 4. Verantwortung im wertorientierten DaF-Unterricht fördern

Alain Belmont Sonyems Erzählung *Eine unvergessliche Reise* aus dem Erzählband *Eine unvergessliche Reise. Eine Geschichte aus Kamerun* (2015) stellt eine geeignete Grundlage für einen rezeptiven und produktiven wertorientierten Unterricht in DaF dar. Der Text handelt von einem jungen Kameruner, der in sein Dorf gefahren ist. Bei der Unterrichtsplanung wird berücksichtigt, dass die Troisième-Klasse 11 Schüler umfasst, deren Alter zwischen 12 und 15 Jahren schwankt und die nicht sehr rezeptiv und motiviert sind. Der Unterricht ist in drei Teile geteilt: Wortschatz, Übersetzung und Schriftlicher Ausdruck.

Die Unterrichtsdurchführung begann mit dem Auftakt: Die Lehrperson und die Schüler begrüßten sich, ein Lernender schrieb das Datum an die Tafel und ein anderer las es. Danach fragte der Lehrer, was die Schüler von Personen halten, die Müll auf den Boden werfen. Durch diese Einstiegsphase will ich als Lehrperson sicherstellen, dass die Lernenden gewisse Wertüberzeugungen besitzen und sie in unterrichtlichen Interaktionen berücksichtigen können. In den Antworten der Schüler stellte sich heraus, dass sie sich der Tatsache bewusst sind, dass sie den Müll in den Mülleimer werfen und ihre Umwelt immer sauber bewahren sollen. Nach dieser Einstiegsphase schrieb die Lehrperson die erwartete Kompetenz an die Tafel: *der Lernende kann ein verantwortungsbewusstes Verhalten einnehmen.*

Im ersten Unterrichtsteil wurden die Lernenden dazu aufgefordert, das Wortfeld eines verantwortlichen Benehmens zu bilden. Die Antworten der Lernenden enthielten folgende Redewendungen: sich die Zähne putzen, die Wahrheit sagen; sich baden; höflich sein; zum Arzt gehen, wenn man krank ist; die Eltern respektieren; sein Zimmer aufräumen; seine Klasse sauber machen; gute Noten haben; pünktlich sein; um Erlaubnis bitten und Papiere in den Müll werfen.

Anhand einer ausgewählten Textpassage<sup>9</sup> aus Alain Belmont Sonyems Erzählung *Eine unvergessliche Reise*<sup>10</sup> wurden die Schüler zu deren Übersetzung aus dem Deutschen ins

<sup>9</sup> „Sie gibt mir kein Taschengeld, wenn ich nach der Schule mit meinen Freunden bis spät am Abend Fußball spiele, wenn ich mich nicht baden will, wenn mein Zimmer unordentlich ist, wenn ich meine Hausaufgaben nicht rechtzeitig gemacht habe, wenn ich schlechte Noten in der Klasse gehabt habe, [...] wenn ich auf meine jüngere Schwester nicht aufpasse, und besonders wenn ich lüge“ (Sonyem 2015: 117).

<sup>10</sup> Die Kriterien zur Auswahl eines solchen Textes sind das Sprachniveau, der Texttyp (eine Erzählung), das Modul und das Situationsbeispiel.

Französische eingeladen<sup>11</sup>. Die Lehrperson hat die Arbeit in Partnerarbeiten bzw. Tandems organisiert. Es werden 4 Tandems<sup>12</sup> gebildet. Beauftragt werden die Schüler, jeden Teilaspekt still zu lesen und zu übersetzen und Aufgaben zu bearbeiten, die der Aktivierung der Urteils- und Begründungsfähigkeit der Schüler dienen:

- Wie nennt man die Attitüde(n) in jedem Teilaspekt?
- Wie heißt das Gegenteil dieser Attitüden?
- Sind diese Attitüden gut? Warum?

Ein Tandem befasste sich mit dem Teilaspekt *Sie gibt mir kein Taschengeld, wenn ich nach der Schule mit meinen Freunden bis spät am Abend Fußball spiele* und gab an, dass es sich um den Ungehorsam handelt, dessen Antonym der Gehorsam ist. Sie deuteten den Gehorsam als gut, denn er ist ein Anzeichen für verantwortliches Handeln gegenüber Eltern, jüngeren und älteren Brüdern. Die Schüler des zweiten Tandems beschäftigten sich mit dem Teilaspekt *wenn ich mich nicht baden will, wenn mein Zimmer unordentlich ist*. Die Ergebnisse dieser Partnerarbeit zeigten, dass es um Unsauberkeit und Unordentlichkeit geht. Die Gegenteile heißen Sauberkeit und Ordentlichkeit. Die Schüler hoben hervor, dass diese Attitüden gut waren, weil sie das harmonische Leben mit den anderen Mitmenschen ermöglichten. Wenn eine Person zum Beispiel sauber und ordentlich ist, dann stört er nicht die anderen Personen.

Ein weiterer Aspekt, den die Schüler zur Diskussion stellten, betrifft die Tatsache, dass der Ich-Erzähler seine Hausaufgaben nicht rechtzeitig gemacht hat und schlechte Noten in der Klasse bekommen hat. Sie interpretierten dieses Verhalten als Faulheit und eine schlechte Leistung. Die Antonyme hießen Fleiß und gute Leistung. Sie machten keinen Hehl daraus, dass der Fleiß und die gute Leistung den Erfolg in der Schule und im Leben gewährleisteten sowie ihre Eltern glücklich machten. Wenn man beispielsweise fleißig ist und gute Noten in der Klasse bekommt, dann sind seine Eltern darüber froh. Das letzte Tandem setzte sich mit Vernachlässigung und Lüge des Ich-Erzählers auseinander. Die Schüler fanden als Gegenteil die Verantwortung und die Wahrheit und brachten deren Attitüden mit der Botschaft von PROVAC<sup>13</sup> in Zusammenhang. Die Lernenden waren der Ansicht, dass die Verantwortung ihnen dabei hilft, zu verstehen,

---

<sup>11</sup> Entgegen der Oberstufe, wo die Rede von Hin- und Herübersetzung ist, besteht die Übersetzung in der Troisième-Klasse lediglich aus dem Deutschen ins Französische (vgl. MINESEC 2014).

<sup>12</sup> Zu erwähnen ist die Abwesenheit von drei Schülern an diesem Tag.

<sup>13</sup> Im Rahmen seiner Sensibilisierungskampagne über Werte in dem Land Kamerun hatte der *Verein zur Förderung von Werten in Kamerun* (PROVAC) am 16. April 2021 die Schüler von *C.E.S. bilingue von Bafu* an die Entwicklung eines republikanischen Bürgerverhaltens herangeführt.

dass man hart arbeiten, auf Drogen- und Alkoholkonsum verzichten, gefährliche Attitüden und Freunde vermeiden und gehorsam sein soll.

Die Beschäftigung mit Sonyems Erzählung hat den Schülern die Möglichkeit eröffnet, ihre Meinungen über tagtägliche Situationen, mit denen sie konfrontiert sind, zum Ausdruck zu bringen und sie zu begründen. Durch den Umgang mit den Werten wie Gehorsam, Sauberkeit und Ordentlichkeit, Fleiß und gute Arbeit sowie Verantwortung und Wahrheit treten sie für ein wertorientiertes Leben ein und sind davon überzeugt, dass die Kombination aller dieser Werte nötig ist, um ein verantwortungsbewusstes, harmonisches und erfolgreiches Leben an den Tag zu legen.

## **5. Diskussion und Ausblick**

Der Aufsatz ging der Frage nach, wie kamerunische Schüler in einem wertorientierten Unterricht die Verantwortung als Wert erleben können. Durch die Methode der Partnerarbeit und den Umgang mit einem erzählenden literarischen Text haben die Schüler ihre eigenen Meinungen über bestimmte Themen ausgedrückt. Ergebnisse zeigen, dass sich die Schüler der Troisième-Klasse dessen bewusst sind, dass verantwortungsbewusstes Handeln ein friedliches und harmonisches Miteinander ermöglicht, eine unentbehrliche Voraussetzung für den Erfolg in Schule und Leben ist und Verzicht auf Ausschweifungen in der Gesellschaft erlaubt. Nichtsdestotrotz kann die Verantwortung allein nicht ausreichen, um den Herausforderungen, mit denen sich das Land konfrontiert sieht, gerecht zu werden. Deshalb sollen weitere Werte gefördert werden, die gesellschaftliche Probleme lösen können. Zusammenleben, Toleranz, Akzeptanz, Professionalität, Respekt, interkulturelle Kompetenz und Kinder- und Menschenrechte sind die Werte, die das Land mehr denn je fördern soll.

## **6. Schlussbetrachtungen**

Werteerziehung bleibt ein komplexer und langwieriger Prozess, der nicht auf einige Unterrichtsstunden reduziert werden kann. Eltern, Pädagogen und alle am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Akteure und Institutionen sollen zusammenarbeiten, um die Werte ins Zentrum der Erziehung zu stellen. Durch die Durchführung eines wertorientierten Unterrichts, wie ich anhand einer Erzählung von Alain Belmond Sonyem prägnant gezeigt habe, können Pädagogen die Auszubildenden an die Entwicklung ethisch-moralischer Kompetenzen heranzuführen. Solche Maßnahmen zur Bewältigung von unmoralischen Verhaltensweisen sollen intensiviert werden, um langfristig effizient gegen den Werteverfall zu kämpfen. Wert-

orientierter Unterricht sollte demnach in Primar-, Sekundar- und Hochschulen sowie in allen Schulfächern umgesetzt werden, um der geistigen Verarmung in Kamerun wirksam Einhalt zu gebieten.

## Bibliographie

- Alliance (2020) Altercation: un gendarme tué à l'agence Finexs In: Marie-Claire Nnana (ed.) *Cameroon Tribune*, N° du vendredi 24 Juillet 2020.
- Anselm, Sabine (2014) Ethische Bildung und (Literatur)unterricht. Überlegungen zur Werteerziehung und Narration. In: *Temeswarer Beiträge zur Germanistik* 11, 7-26.
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2008) *Werte machen stark. Praxishandbuch zur Werteerziehung*. Augsburg: Brigg Pädagogik.
- Biyaga, Michel (2020) *Menschenrechte und Werterelevanz im Migrationskontext: Eine Untersuchung zu Wolfgang Böhmers Hesmats Flucht*. Unveröffentlichte Abschlussarbeit zur Erlangung des DIPES II an der Ecole Normale Supérieure de Yaoundé.
- Djomo, Esaie (2009) Geschichte der Sprachenpolitik Kameruns, oder: der lange Weg nationaler Sprachen aus der Verbannung. In: *Stellenbosch Papers in Linguistics PLUS* 38, 19–25.
- Feil, Hans-Dieter (1974) *Erziehungswissenschaft zwischen Empirie und Normativität*, Stuttgart: Kohlhammer.
- Matthes, Eva (2008) Wertorientierter Unterricht. In: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Hrsg.) *Werte machen stark. Praxishandbuch zur Werteerziehung*. Augsburg: Brigg Pädagogik, 38-44.
- Mbarga, Jean-Claude (2011) *Manuel d'ingrédients culturels camerounais*. Paris: Editions L'Harmattan.
- MINESEC (2014) Programme d'Études de 4<sup>ème</sup> et 3<sup>ème</sup>: Allemand.
- Multrus, Ute (2008) Werteerziehung in der Schule – ein Überblick über aktuelle Konzepte. In: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Hrsg.) *Werte machen stark. Praxishandbuch zur Werteerziehung*. Augsburg: Brigg Pädagogik, 22-37.
- Ngatcha, Alexis (2019) Was kann Aktionsforschung zur Praxis des Deutschunterrichts beitragen? In: *Colloque international des germanistes tenu à l'Université de Yaoundé I du 25 au 26 Mars 2019*, Unveröffentlichtes Manuskript.
- Njoh-Mouelle, Ebenezer (1998) *De la médiocrité à l'excellence. Essai sur la signification humaine du développement*. 3<sup>ème</sup> édition. Collection Etudes et documents. Yaoundé: Editions CLE.
- Nyemb, Bertin (2017a) ... mit den Wölfen heulen ? Werte und ethisches Bewusstsein im DaF-Studium Kameruns fördern. Literaturredidaktische Ansätze für die Lehrerbildung. In Nyemb, Bertin (Hrsg.) *Fremdsprachen lehren und lernen in Kamerun. Festschrift für Donatien Mode zum 65. Geburtstag*, Hamburg: Verlag Dr. Kovac, 19-40.
- Nyemb, Bertin (2017b) „Nein, so kann das nicht weitergehen, so nicht.“ Kompetenzerwerb und professionelles Handeln fördern – Impulse für die Deutschlehrausbildung in Kamerun. In: Sonkwé, Constantin Tayim; Ondo, Hyacinthe; Miguoué, Jean Bertrand (Hrsg.) *Postkoloniale Blickpunkte. Betrachtungen der Interkulturalität in Literatur, Film und Sprache. Festschrift für David Simo zum 65. Geburtstag*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 271-284.
- Nzenti, Rosny Franck (2020) Deutsch als Fremdsprache. Werteerziehung im Unterricht. Eine empirische Studie am Lycée de Tigaza in Ostkamerun. München: GRIN Verlag.

- Schröder, Hartwig (1978) *Wertorientierter Unterricht. Pädagogische und didaktische Grundlagen eines erziehenden Unterrichts*. München: Ehrenwirth.
- Sonyem, Alain Belmond (2015) *Eine unvergessliche Reise. Eine Geschichte aus Kamerun*. Berlin: epubli.
- Stein, Margit (2008) *Wie können wir Kindern Werte vermitteln? Werteerziehung in Familie und Schule*. München: Ernst Reinhardt.
- Timbe, Sylvanie (2019) *Rafik Schamis Roman Sophia oder der Anfang aller Geschichten als Beitrag zur Werteerziehung im DaF-Studium Kameruns*. Unveröffentlichte Abschlussarbeit zur Erlangung des DIPES II an der Ecole Normale Supérieure de Yaoundé.
- TV5MONDE (2021) *Crise au Cameroun anglophone: une fillette tuée par balle par un gendarme*.
- Yowa, Serge (2019) *Zwischen Fremdbestimmung und Selbstbehauptung. Friedrich Dürrenmatts *Die Physiker* als Impuls für einen wert- und kompetenzorientierten Deutsch- und Literaturunterricht in Afrika*. In: Nyemb, Bertin; Kenné, Augustin; Massock, Georges (Hrsg.) *Paradigmenwechsel in der Fremdsprachendidaktik. Konzeptionen und Perspektiven des DaF-Unterrichts und Germanistikstudiums im afrikanischen Kontext. Festschrift für Alexis Ngatcha zum 65. Geburtstag*. Hamburg: Verlag Dr. Kovac, 131-151.

## **Kurzbiographie**

Rosny Franck Nzenti ist Deutschlehrer und Doktorand an der Universität Yaoundé 1. Zurzeit arbeitet er über sein Dissertationsvorhaben mit dem vorläufigen Titel *Der Erwerb der Modalpartikeln ja, doch, eben und halt in der Fremdsprache Deutsch*. Er ist ehemaliges Mitglied von PROVAC (*Verein zur Förderung von Werten in Kamerun*). Seine Forschungsgebiete umfassen Werte im DaF-Unterricht, Modalpartikelforschung, Drittsprachenforschung und Mediendidaktik. E-Mail: rosnyfrancknzenti@gmail.com.

## **Schlagwörter**

Soziale Werte, Werteerziehung, Werteorientierung, DaF-Unterricht, Schülerbildung